

12. Datenschutzkongress 2011

Recht & Politik ■ Arbeit & Soziales ■ Datenschutzpraxis ■ Datensicherheit

Datenschutzkongress 2011, 18. und 19. Mai 2011

Workshops, 20. Mai 2011

European Data Protection Day, 17. Mai 2011

Einführung in den betrieblichen Datenschutz, 17. Mai 2011

Sparen Sie durch Kombinationsbuchung!



Datenschutzkongress goes international: European Data Protection Day am 17. Mai

Diskutieren Sie mit den Keyplayern des Datenschutzes, unter anderem mit:

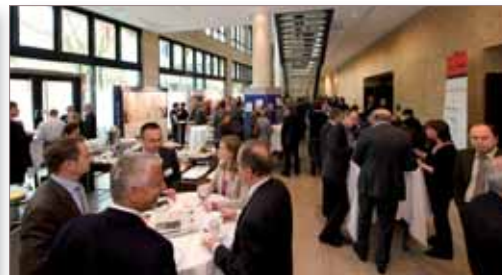


Kongress, 18. und 19. Mai 2011

Dr. Thomas de Maizière,
Bundesminister des Innern
Peter Schaar, Bundesbeauftragter für den
Datenschutz und die Informationsfreiheit

Vorsitz:

Dr. Ulrich Wuermeling, Latham & Watkins LLP
Hans Gliss, Datenschutz-Berater



European Data Protection Day, 17. Mai 2011

Peter Hustinx,
European Data Protection Supervisor
Viviane Reding,
Vice President European Commission (tbc)

Vorsitz:

Dr. Ulrich Wuermeling, Latham & Watkins LLP

Mit freundlicher Unterstützung von

ERNST & YOUNG
Quality In Everything We Do

DPROREG
Datenschutzpraxis
Regelungen

Der Datenschutzkongress –

„Das To-Do des Datenschutzbeauftragten!“

Angela Ehmann, Schober Group GmbH



Seien Sie auf dem aktuellen Stand und informieren Sie sich passgenau

Neben dem Gesetzgebungsverfahren zum Beschäftigtendatenschutz und Erfahrungsberichten zur Umsetzung der letzten Novellierung in die Praxis, erwarten Sie viele weitere hochaktuelle Themen, beispielsweise aus den Bereichen „Wirtschaftsspionage“, „Flexible Office“, „Der neue Personalausweis“ und „Social Media“. Der Datenschutzkongress filtert die für Sie wichtigen Themen heraus.

Kommunizieren Sie mit Entscheidern

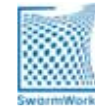
Treffen Sie auf Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière: Nach seinem Beitrag besteht für Sie die Möglichkeit, ihm Ihre ganz individuellen Fragen zu seiner Datenschutzpolitik zu stellen. Hören Sie auf dem European Data Protection Day Viviane Reding höchstpersönlich zur Entwicklung des Datenschutzes auf europäischer Ebene.

Blicken Sie nach Europa

Die aktuelle Überarbeitung der europäischen Datenschutzrichtlinie wird intensiv in alle Bereiche des Datenschutzes eingreifen. Dem Europäischen Gerichtshof liegt eine Anfrage des Spanischen Obersten Gerichtshofs vor, ob der nationale Gesetzgeber über das Niveau der Europäischen Datenschutzrichtlinie hinausgehen darf. Eine entsprechende Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs würde in Deutschland die Datenschutznovellen 2009 und den neuen Beschäftigtendatenschutz nachträglich in Frage stellen. Erfahren Sie auf dem European Data Protection Day mehr zu den Konsequenzen europäischer Datenschutzpolitik für Ihr Unternehmen!

Seien Sie interaktiv, bringen Sie sich ein

Mit der interaktiven Plattform von SwarmWorks besteht auf der Veranstaltung die Möglichkeit, Umfragen in Sekundenschnelle durchzuführen.



Wenn Sie interessante Themen hierfür vorschlagen möchten, dann wenden Sie sich im Vorfeld an uns unter: michaela.endemann@euroforum.com. Oder senden Sie uns Ihre Fragen zu, die wir dann gerne an die Referenten weiterleiten!

Gestalten Sie Datenschutz aktiv mit und profitieren Sie von den Ergebnissen aller Round-Table-Gespräche

Der Datenschutzkongress ist nicht nur Abbild aktueller Entwicklungen, er gestaltet auch mit: In den Round-Table-Runden erarbeiten Sie Ergebnisse, die im Plenum der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Stellen Sie je nach Schwerpunkt und Wissensstand Ihr individuelles Kongressprogramm zusammen

RT **WS** Wählen Sie zwischen 14 Round-Tables und 3 Workshops aus! Achten Sie auf das Symbol neben dem Beitrag: Dieses Thema können Sie an Round-Tables oder in Workshops vertiefen und so Ihren individuellen Schwerpunkt bilden. Neu bestellte Datenschutzbeauftragte haben am 17. Mai, einen Tag vor dem Kongress, die Möglichkeit, intensiv in die Datenschutzthematik einzutauchen und sich auf den Kongress vorzubereiten.

Darum kommen Teilnehmer immer wieder zum Kongress:

„ *Der Datenschutzkongress gibt einen wichtigen Überblick über die politische „Großwetterlage“ und informiert den Datenschutzbeauftragten frühzeitig über wesentliche Entwicklungen im Datenschutz.*

Wolfgang Braun, Giesecke & Devrient

„ *Auch für „Neueinsteiger“ in das Thema Datenschutz eine sehr gute Veranstaltung!*

Michael Brock, M+W Germany GmbH

„ *Die Pflichtveranstaltung für betriebliche Datenschutzbeauftragte.*

Manfred Schachschal, Gerresheimer Regensburg GmbH

„ *Seit mehr als 10 Jahren am Puls der Zeit des Datenschutzes!*

Wolfgang Weiß, Kraft Foods

„ *Gut zu sehen, dass man nicht allein mit den Problemen kämpft.*

Stefan Purder, Xella International GmbH

Der Datenschutzkongress ist wichtig für:

- Betriebliche Datenschutzbeauftragte
- Behördliche Datenschutzbeauftragte
- Leiter und leitende Mitarbeiter der Bereiche
 - Recht
 - Personal
 - Compliance
 - IT-Sicherheit
 - Controlling/Revision
 - Marketing/Vertrieb

Darüber hinaus ist der Kongress interessant für Betriebsräte, Rechtsanwälte sowie Geschäftsführer und Vorstände aller Unternehmen, die Datenschutz zum „Chefthema“ erklärt haben.

Der Kooperationspartner:



Der Informationsdienst Datenschutz-Berater bietet jeden Monat Praxisberichte und Organisationshilfen für den betrieblichen Datenschutzbeauftragten. Er berichtet über aktuelle Datenschutzbestimmungen und neue Entwicklungen im Bereich des Datenschutzes, wie z.B. Kryptographie, CRM, Chipkarten. Im Internet unter: www.datenschutz-berater.de

Mit den Tagungsunterlagen erhalten Sie kostenlos die aktuelle Ausgabe des Datenschutz-Beraters.

Infoline
Telefon: 02 11/9686–3546

Haben Sie Fragen zu diesem Kongress?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.



Konzeption und Inhalt
Ass. jur. Bettina Cebulla
Senior-Konferenz-Managerin



Organisation
Michaela Endemann
Senior-Konferenz-Koordinatorin
michaela.endemann@euroforum.com



Marketing
Heike Buecker
Senior-Marketing-Managerin
heike.buecker@euroforum.com

Sponsoring und Ausstellungen

Jochen Kolb, Media Solutions
Telefon: 02 11/887 14 93 | Fax: 02 11/887 97 14 93
j.kolb@fachverlag.de

Michaela Linnhoff, Senior Sales Managerin
Telefon: 02 11/96 86–37 46 | Fax: 02 11/96 86–47 46
michaela.linnhoff@euroforum.com

Besuchen Sie auch unsere XING-Gruppe zum Datenschutzkongress unter www.xing.com/net/datenschutzkongress



Join the European Data Protection Day (EDPD) and gain an overall perspective on the current data protection developments in Europe!

REFORM

Seize the opportunity to meet Viviane Reding (tbc) and other top class speakers from the European Institutions at the European Data Protection Day and get first hand information on the current state of the reform.

DIFFERENCES

The data protection officers in European companies still face the question of how to deal with the different regulations and regulatory practices in the Member States. This will be one of the main topics of the European Data Protection Day.

COMPLIANCE

Get expert advice on "Data Protection Compliance in International Groups under the Current Law", for example how to manage employee data privacy in a multi-national environment.

Sparen Sie durch Kombinationsbuchung: Buchen Sie zum Beispiel den European Data Protection Day und den Kongress und sparen Sie € 849,- gegenüber einer separaten Buchung!

8.30 a.m.

Registration, Welcome with Coffee and Tea

Current Developments in EU Data Protection

9.00 a.m.

Opening remarks from the Conference Chairman

Dr. Ulrich Wuermeling LL.M., Latham & Watkins LLP, Frankfurt, Germany

9.10 a.m.

KEYNOTE: Opening Speech

Viviane Reding, Vice President, Commissioner for Justice, Fundamental Rights and Citizenship, European Commission, Brussels, Belgium (tbc)

9.30 a.m.

KEYNOTE: A New European Framework for Data Protection: What are the Effects in Practice?

Peter Hustinx, European Data Protection Supervisor, Brussels, Belgium

9.50 a.m. Questions & Answers

10.00 a.m. Networking Break with Coffee and Tea

10.30 a.m.

The Impact of the European Data Protection Review for Businesses

- Bureaucracy & privacy rights
- Data controllers & processors
- The principle and practice of accountability
- A right to be forgotten?
- Data security and breach notification
- The implications of the cloud

Dr. Ian Walden, Professor on Information and Communications Law, Head of Institute for Computer and Communications Law, University of London, Great Britain

11.00 a.m. Questions & Answers

Applying the Current Rules

11.10 a.m.

How to comply with Privacy Law if you have a Subsidiary in Spain

Artemi Rallo Lombarte, Director, Agencia Española de Protección de Datos, Madrid, Spain

11.25 a.m.

Data Protection: UK Perspectives and UK Practice

Christopher Graham, Information Commissioner, Information Commissioner's Office, Wilmslow, Great Britain

11.40 a.m. Questions & Answers

11.55 a.m.

Data Protection Regulations for the Private Industry in the Czech Republic – a Report from the Authority's Point of View

- Sanctioning practice
- Independent status, powers and competencies of the Czech data protection authority
- Anticipating new changes of the EU data protection law

Igor Němec, President, Office for Personal Data Protection, Prague, Czech Republic

12.10 p.m.

Foreign Companies and Privacy Law: Compliance in the USA and Canada

- New developments in USA and Canadian privacy law
- FTC as global privacy enforcement body (USA)?
- Enforcement of Safe Harbor (USA)
- Binding Corporate Rules (USA)
- Federalism concepts under PIPEDA (Canada)

Paul M. Schwartz, Professor of Law, Berkeley School of Law, University of California, Berkeley, United States of America

12.25 p.m. Questions & Answers

12.40 p.m. Lunch Break

Data Protection Privacy Compliance in International Groups

1.40 p.m.

How to use the New EU Standard Contractual Clauses

- Analysis of the clauses; Advantages and disadvantages
- Registration and approval requirements
- Audits and organizational duties
- Responsibility and liability issues
- Implications of the European privacy review

Christopher Kuner, Partner and Head, International Privacy and Information Management Practice, Hunton & Williams, Brussels, Belgium

2.10 p.m. Questions & Answers

2.25 p.m.

Managing Employee Data Privacy in a Multi-National Environment

- Cross-border processing of employee data within matrix organisations
- Heterogeneous national labour laws
- National restrictions on employees' capacity to consent to data processing
- "Special categories" of personal data
- Monitoring the private use of business IT infrastructure
- Employee reporting channels

Dr. Stefan Hanloser, Compliance Officer, Allianz Global Investors AG, Munich, Germany

2.55 p.m. Questions & Answers

3.10 p.m.

WS3

Internal Investigations, eDiscovery and Data Retention

- Reasons for internal special investigations
- A profile of the typical perpetrator
- Process of internal special investigations
- Is the examination of PCs, emails & other storage media allowed?
- The eDiscovery approach (Electronic Discovery Reference Model)

- Advantages and disadvantages of eDiscovery
- Considering the data protection act
- Efficient control of budget and goals
- Archiving, backup and restore concepts/strategies
- Legal requirements for archiving, backup and restore concepts

Dr. Stefan Heißner, Partner, Fraud Investigations & Dispute Services, Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, Germany

3.40 p.m. Questions & Answers

3.50 p.m. Networking Break with Coffee and Tea

4.20 p.m.

Clash between Cloud Computing and Data Protection

- Accountability; Applicable law
- Controller and processor; Monitoring and discovery
- Public or private cloud; Information security
- Individual rights of access, correction and deletion

Dr. Joachim Rieß, Chief Officer Corporate Data Protection, Daimler AG, Stuttgart, Germany

4.50 p.m. Questions & Answers

5.00 p.m.

WS1


The Impact of European Data Protection and Privacy Law on Dialogue Marketing

- The key changes that are currently discussed to adopt the existing framework to new technologies in dialogue marketing and globalized markets
- The effects of these changes on dialogue marketing and the related industries

Titus Goll, Attorney at law, Consultant Public Affairs, Deutscher Dialogmarketing Verband e.V., on secondment at the Federation of European Interactive and Direct Marketing AISBL, Brussels, Belgium

5.30 p.m. Questions & Answers

5.40 p.m. End of the European Data Protection Day

 After the conference EUROFORUM cordially invites all delegates and speakers to a get together.

Meet the European Data Protection Experts



Christopher Graham
Information Commissioner's Office



Dr. Stefan Hanloser
Allianz Global Investors AG



Dr. Stefan Heißner
Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Peter Hustinx
European Data Protection Supervisor



Christopher Kuner
Hunton & Williams



Artemi Rallo Lombarte
Agencia Española de Protección de Datos



Igor Némec
Office for Personal Data Protection



Viviane Reding (tbc)
European Commission



Dr. Joachim Rieß
Daimler AG



Paul M. Schwartz
University of California



Dr. Ian Walden
University of London



Dr. Ulrich Wuermeling LL.M.
Latham & Watkins LLP

Titus Goll
Deutscher Dialogmarketing Verband e.V.

SEMINAR

Einführung in den betrieblichen Datenschutz



Dr. Stephan Fahrig, Rechtsanwalt, KPMG

Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Essen

Cornelia Sasse, Senior Expertein Compliance, Group Compliance Management, Deutsche Telekom AG, Bonn

Für neu bestellte Datenschutzbeauftragte, die einen schnellen, intensiven Einstieg in die Materie suchen und für alle, die schon länger im Datenschutz tätig sind und die sich noch einmal einen intensiven Gesamtüberblick über die Themen eines betrieblichen Datenschutzbeauftragten verschaffen möchten. Dieses Seminar dient auch der optimalen Vorbereitung auf den nachfolgenden Kongress.

Buchen Sie das Einführungsseminar und den Kongress und sparen Sie € 849,- gegenüber einer separaten Buchung!

9.00-9.30

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Seminarunterlagen

9.30-11.00

Grundlagen des Datenschutzrechts

- Rechtliche Grundlagen
- Begriffsbestimmungen und Grundprinzipien des Datenschutzes
- Die rechtliche Position des Datenschutzbeauftragten im Unternehmen
- Das Aufsichtsrecht und etwaige Sanktionen

11.00-11.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.30-13.00

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte

- Aufgaben und Funktionen des Datenschutzbeauftragten
- Datenschutzorganisation: Aufbau und Prozesse
- Datenschutzbewusstsein im Unternehmen wecken
- Hilfsmittel: Werbung in eigener Sache

13.00-14.00 Gemeinsames Mittagessen

14.00-15.30

Aktuelle Datenschutzthemen

- Datenschutz versus Compliance
- Umgang mit Mitarbeiterdaten
- Umgang mit Kundendaten und die Auftragsdatenverarbeitung

15.30-16.00 Pause mit Kaffee und Tee

16.00-17.00

Praxisnahe Umsetzung des Datenschutzes im Unternehmen

- Vorstellung eines Datenschutzkonzeptes
- Datenschutz in Projekten

17.00 Ende des Seminars

For an English introduction to the German data protection law visit the workshop "Implementation of Germany's Privacy Laws" on 18 May 2011:

www.edpd-conference.com



12. Datenschutzkongress 2011

Erster Kongresstag

Vorsitz: Dr. Ulrich Wuermeling LL.M., Rechtsanwalt und Partner,
Latham & Watkins LLP, Frankfurt/Main

9.00–9.30
Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Kongressunterlagen

9.30–9.40
Begrüßung durch EUROFORUM, den Datenschutz-Berater
sowie den Vorsitzenden

Die Zukunft des Datenschutzes

9.40–9.55
KEYNOTE
**Die Zukunft des Datenschutzes für Unternehmen –
Wem gehören Kunden- und Beschäftigtendaten?**
Peter Schaar, Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die
Informationsfreiheit, Berlin

Arbeit & Soziales

9.55–10.40 **RT1**
**Ein praxisorientierter Überblick über die Neuregelungen
des neuen Beschäftigtendatenschutzes**
■ Handwerkliche Schwächen des neuen Rechts
■ Rechtfertigung durch Betriebsvereinbarung und
Einwilligung
■ Einstellung: Was ist erlaubt, was nicht?
■ Video- und andere Formen der Überwachung
■ Telekommunikation: Neue Rechtssicherheit?
Prof. Dr. Gregor Thüsing LL.M., Universitätsprofessor, Institut für
Arbeitsrecht und das Recht der Sozialen Sicherheit, Universität Bonn

10.40–10.55 Fragerunde und Diskussion

10.55–11.25 **WS3**
**Morgenrot im Beschäftigtendatenschutz –
Ein Statement aus Unternehmenssicht**
■ Schutz und Vertrauen – Wie sich Datenschutz
und Compliance vereinbaren lassen
■ Globale Unternehmensstrukturen – Wie sich deutsche
Datenschutzbestimmungen im Ausland anfühlen
■ Dämon Konzernprivileg – Wie sich die Zukunft des
Konzerndatenschutzes gestalten ließe
Dr. Jyn Schultze-Melling LL.M.,
Leiter Mitarbeiterdatenschutz, Konzerndatenschutz,
DB Mobility Logistics AG, Frankfurt/Main

11.25–11.35 Fragerunde und Diskussion
11.35–12.05 Pause mit Kaffee und Tee

12.05–13.00 **WS3**
PODIUMSDISKUSSION
Compliance ohne Arbeitnehmerüberwachung?
Moderation:
Dr. Ulrich Wuermeling LL.M.
Diskussionsteilnehmer:
Peter Schaar
Prof. Dr. Gregor Thüsing LL.M.
Roland Wolf, Geschäftsführer, Leiter der Abteilung Arbeitsrecht,
Bundesvereinigung der Deutschen
Arbeitgeberverbände (BDA), Berlin
Prof. Dr. Peter Wedde, Direktor, Europäische Akademie
der Arbeit, Goethe-Universität Frankfurt/Main

13.00–14.30 Gemeinsames Mittagessen

Ab 14.00–14.30

SOLUTION FORUM

**Internet und E-Mail am Arbeitsplatz: Die Lösung WebFox
am Beispiel des Unternehmens Minda Schenk Plastic**
Jürgen Dagutat, Mitglied der Geschäftsleitung, Aurenz GmbH, Nürtingen
Simone Sturm, Datenschutzbeauftragte, Minda Schenk Plastic
Solutions GmbH, Esslingen

Recht & Politik

14.30–14.45
Datenschutzrechtliche Herausforderungen 2011
Dr. Thomas de Maizière, Bundesminister des Innern,
Bundesministerium des Innern, Berlin

14.45–15.00 Diskussionsrunde des Innenministers mit dem Plenum

Datenschutzpraxis

15.00–15.30 **RT10** **RT12** **WS2**
**Auftragsdatenverarbeitung und Datenschutz –
Erste Erfahrungen mit § 11 BDSG**
■ Vorstellung und Vergleich bestehender Musterverträge
■ Verträge auch mit Reinigungspersonal?
■ Cloud Computing und BDSG
■ Basisinfrastruktur beim Auftragnehmer: Datensicherheit
und Datenschutz
■ Sonderprobleme in der Versicherungsindustrie: § 203 StGB
■ Auftragsdatenverarbeitung grenzüberschreitend: Geht das?
Prof. Dr. Thomas Hoeren, Institut für Informations-, Telekommunikations-
und Medienrecht, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

15.30–15.45 Fragerunde und Diskussion

15.45–16.15

RT5

Flexible Office: Datenschutzrechtliche Probleme des „Wanderarbeiters“

- Smartphone, Laptop und Tablet-PC als Wanderarbeitsplätze
- Sicherheitstechnische Standards (Virenschutz, Firewall und VPN)
- Der Schutz der Daten vor Dritten: Der ICE als Großraumbüro
- Datenverarbeitung im Nicht-EU-Ausland?
- Fallstricke der Videokonferenz
- Mal ganz im Vertrauen gesagt: Wo ist Ihr Smartphone? Herausforderungen an die Unternehmenssicherheit
- Zuständigkeitsfragen: Wandert die Aufsichtsbehörde?
- Regelungsbedarf im Betrieb: Betriebsverfassungsrechtliche Anforderungen
- Ausblick: Braucht das Flexible Office den Flexible Legislator?

Dr. Dirk Herkströter, Syndikusanwalt, Datenschutzbeauftragter, Vodafone D2 GmbH, Düsseldorf

16.15–16.25 Fragerunde und Diskussion

16.25–16.55 Pause mit Kaffee und Tee und

Wechsel zu den Round-Table-Diskussionen

16.55–17.50

ROUND-TABLE-DISKUSSSIONEN/PANELS

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

1 Gestaltung durch Vereinbarung mit Arbeitnehmern und dem Betriebsrat

Moderation: Prof. Dr. Gregor Thüsing LL.M.

2 Gestaltung und Wirkung von öffentlichen Datenschutzberichten – Tätigkeitsbericht/ Jahresbericht

Moderation: Dr. Claus Ulmer, Senior Vice President Group Privacy, Deutsche Telekom AG, Bonn

3 Bonitätsprüfung im Handel

Moderation: Dr. Thomas Riemann, Leiter der Rechtsabteilung, Verband der Vereine Creditreform e.V., Neuss
Dr. Ulrich Wuermeling LL.M.

4 Effektives Management von Datenschutzbeschwerden und -anfragen

Moderation: Matthias Lindner, Datenschutzbeauftragter, Linde AG
Hans-Ulrich Bierhahn, Datenschutzbeauftragter, DOUGLAS Gruppe

5 Diskussionsrunde zum mobilen Arbeitsplatz: Datenschutzrechtliche Umsetzungsdefizite in der Parallelwelt von Laptops, Tablet-PCs und Smartphones

Moderation: Dr. Dirk Herkströter

6 Aus der Praxis der Datenschutzbeauftragten im öffentlichen Bereich

Moderation: Dr. Alexander Dix, Berliner Beauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Berlin

7 Datensicherheit (ISO 27001) und SAS 70 Type 2

Moderation: Sebastian Winterstein, Head of Security Management, T-Systems, Frankfurt/Main

17.50–18.20

NEU! Präsentation der Ergebnisse aus den Round-Table-Runden im Plenum

18.20 Ende des ersten Kongresstages

Referenten des ersten Kongresstages

Die Lebensläufe unserer Referenten finden Sie unter www.datenschutzkongress.de



Dr. Ulrich Wuermeling LL.M.



Peter Schaar



Prof. Dr. Gregor Thüsing LL.M.



Dr. Jyn Schultze-Melling LL.M.



Roland Wolf



Prof. Dr. Peter Wedde



Jürgen Dagutat



Simone Sturm



Dr. Thomas de Maizière



Prof. Dr. Thomas Hoeren



Dr. Dirk Herkströter



Dr. Claus Ulmer



Dr. Thomas Riemann



Matthias Lindner



Hans-Ulrich Bierhahn

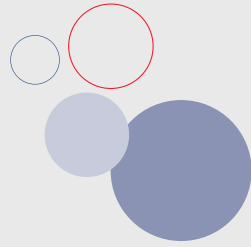


Dr. Alexander Dix



Sebastian Winterstein

19.00 Abfahrt zum gemeinsamen Abendessen



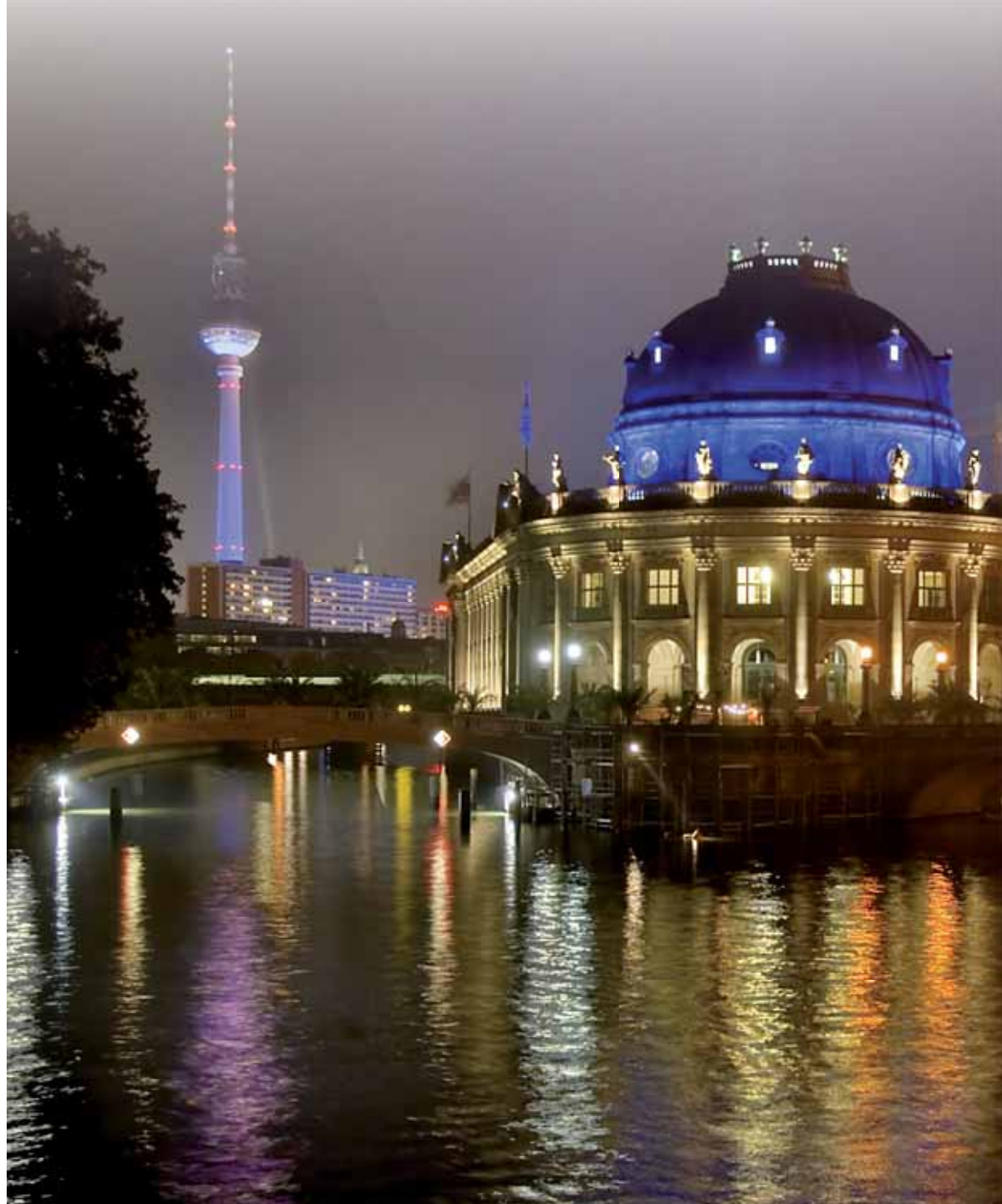
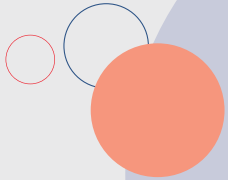
Freuen Sie sich auf eine außergewöhnliche Abendveranstaltung!

Lassen Sie sich im stimmungsvollen Ambiente des Meistersaals direkt am Potsdamer Platz und bei einem exquisiten Menü verzaubern!

Der unter anderem mit dem ARTIST ALLSTARS AWARD 2010 als Künstler des Jahres ausgezeichnete Nicolai Friedrich, Weltmeister der Mentalmagie, nimmt sein Publikum mit auf eine Reise in eine andere Wirklichkeit und setzt Naturgesetze außer Kraft!



Weltmeister der Mentalmagie



12. Datenschutzkongress 2011

Zweiter Kongresstag

Vorsitz: Hans Gliss, Verantwortlicher Redakteur,
Datenschutz-Berater, Beratungsbüro Gliss & Kramer, Pulheim

8.30–9.00 Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.10
Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden

Datenschutzpraxis

9.10–9.50
Löschen oder Aufbewahren?

- Löschen oder Aufbewahren – Wahl zwischen „Skylla und Charybdis“
- Aufbewahrungspflichten: handelsrechtlich, steuerrechtlich; Vorratsdatenspeicherung, berufsrechtliche Sonderpflichten
- Rechtliche Konsequenzen digitaler Archivierung: Telekommunikationsgeheimnis, Datenschutzrecht, Elektronische Signatur und Verschlüsselung
- eDiscovery als Nagelprobe

Dr. Peter Bräutigam, Rechtsanwalt und Partner,
Nörr Stiefenhofer Lutz, München

9.50–10.00 Fragerunde und Diskussion

10.00–10.20
Datenschutzaufsicht und betrieblicher Datenschutz – Eine spannende Beziehung

- Kooperation und Kontrolle
- Fachkompetenz und Beratungsanspruch
- Betriebsgeheimnis und Transparenz der Datenverarbeitung
- Arbeitsweise und Funktion des Düsseldorfer Kreises

Ulrich Lepper, Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit in Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

10.20–10.30 Fragerunde und Diskussion

10.30–11.00 **WS1**
Das Customer-Relationship-Management-System – Herzstück jeder werblichen Ansprache

- Die Arten werblicher Ansprache im Zusammenspiel der gesetzlichen Regelungen des TMG, TKG, BDSG und UWG
- Die „Einwilligung“ – ein Problemaufriss im Kontext neuester Rechtsprechung
- Konsolidierter Eingangs- und Sperrlistenprozess und deren Handhabung in der täglichen Praxis
- Zugriffsberechtigungskonzepte für die erforderlichen Datenbanken und die benötigte Verknüpfung mit einem Document-Management-System
- Das Problem des elektronischen Vorhaltens gemäß § 13 TMG, § 94 TKG und § 28 BDSG
- Manuelles Löschen und weitere Ansprüche der Betroffenen
- Der neue § 28 BDSG und seine Möglichkeiten, die gesetzlichen Übergangszeiten und die Zeit danach

Dr. Markus Säugling, Leiter Konzerndatenschutz,
Kabel Deutschland GmbH, Unterföhring

11.00–11.15 Fragerunde und Diskussion

11.15–11.45 Pause mit Kaffee und Tee

Datensicherheit

11.45–12.15
Die Informationspflicht des § 42a BDSG ein Damoklesschwert für die Unternehmen – Ein Gewinn für den Datenschutz

- Wie ist die neue Vorschrift in der Praxis angekommen?
- Die ersten Vollzugsprobleme und ihre Lösungen
- Wann kann man die "unrechtmäßige Kenntniserlangung eines Dritten" annehmen?
- Beispiele für eine "schwerwiegende Beeinträchtigung"

- Die Art und Weise der Benachrichtigungen
- Wann kommen Anzeigen in Zeitungen in Betracht?

Günther Dorn, Leiter, Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht in der Regierung von Mittelfranken, Ansbach

12.15–12.25 Fragerunde und Diskussion

12.25–13.45 Gemeinsames Mittagessen

13.45–14.15 **RT8**
Weißt Du wo die Daten sind? – Wirtschaftsspionage für Jedermann

- Die Hauptursachen unerwünschten Datenabflusses
- Technische Lücken und mangelhafte Awareness
- Dienstleister und externe Mitarbeiter
- „Wikileaks“ im Unternehmen
- Was tun?

Dirk Fox, Geschäftsführer, Secorvo Security Consulting GmbH, Karlsruhe

14.15–14.30 Fragerunde und Diskussion

14.30–15.00
Mehr Datensicherheit durch den neuen Personalausweis? – Was man als Datenschutzbeauftragter wissen sollte

- Die Funktionen des neuen Personalausweis
- Infrastruktur und Technik
- Anwendungen und Potentiale des Dokumentes für Unternehmen
- Datenschutzrechtliche Beurteilung einzelner Anwendungsmöglichkeiten im Unternehmen
- Bisherige Erfahrungen und Ausblick

Jens Fromm, Leiter des Test- und Demonstrationszentrums Neuer Personalausweis und der Forschungsgruppe „Elektronische Identitäten“, Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, Berlin

15.00–15.10 Fragerunde und Diskussion

15.10–15.40 Pause mit Kaffee und Tee

15.40-16.40

ROUND-TABLE-DISKUSSSIONEN/PANELS

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

- 8** Maßnahmen und Grenzen zum Schutz vertraulicher Daten:
Von personenbezogenen Daten bis zu Geschäftsgeheimnissen
Moderation: Stefan Strobel, Geschäftsführer, cirosec GmbH, Heilbronn
- 9** Aktuelle, unternehmensrelevante Rechtsprechung
zum Datenschutz
Moderation: Stefan Felixberger, Richter, Amtsgericht Deggendorf
- 10** Grenzen der Auftragsdatenverarbeitung im Gesundheitsbereich
Moderation: Prof. Dr. Dr. Christian Dierks,
Rechtsanwalt und Partner, Dierks + Bohle Rechtsanwälte, Berlin
- 11** Bestellung und Pflege von Verfahrensverzeichnis
Moderation: Günther Dorn
- 12** Die neue Pflicht zur Kontrolle nach § 11 BDSG: Datenschutz-
auditing als Teil der Überprüfung der Auftragsdatenverarbeitung
Moderation: Volker Kozok, Referent beim Beauftragten für den Datenschutz
bei der Bundeswehr, Bundesministerium der Verteidigung, Bonn

- 13** Wer haftet wann? –
Haftung bei Datenschutzverstößen **WS2**

Moderation: Knud Brandis, Geschäftsführer,
Persicon consultancy GmbH, Berlin

- 14** Datenschutzrechtliche Aspekte in Social Media Policies
Moderation: Dr. Ulrich Baumgartner LL.M.,
Rechtsanwalt und Partner, Osborne Clarke, München

NEU!

16.40-17.10

- 15** Präsentation der Ergebnisse aus den
Round-Table-Runden im Plenum

17.10

Ende des Kongresses



Im Anschluss an den zweiten Kongresstag laden wir Sie ganz herzlich zum Ausklang des Kongresses und zur Einstimmung auf die Workshops zu einem gemeinsamen Umtrunk ein!

Referenten des zweiten Kongresstages

Die Lebensläufe unserer Referenten finden Sie unter www.datenschutzkongress.de



Hans Gliss



Dr. Peter Bräutigam



Ulrich Lepper



Dr. Markus Säugling



Günther Dorn



Dirk Fox



Jens Fromm



Stefan Strobel



Stefan Felixberger



Prof. Dr. Dr. Christian Dierks



Volker Kozok



Knud Brandis



Dr. Ulrich Baumgartner LL.M.



Workshop-Tag

Runden Sie Ihren Kongressbesuch mit einem der unten stehenden Workshops ab!

Durch die Kombinationsbuchung sparen Sie € 849,- gegenüber einer separaten Teilnahme!

WORKSHOP 1*

Einwilligungen recht(s)icher und kundenorientiert gestalten



Moderation: Michael Siebert, Rechtsanwalt, Rechtsanwälte Siebert & Keller, Freiburg

Für die Verantwortlichen in Marketing und Datenschutz ist es immer wieder eine Herausforderung: Um die Kundenkommunikation mit den gewünschten Medien beginnen oder fortsetzen zu können, muss man entsprechende Einwilligungen formulieren. Dies ist aber oft einfacher gesagt als getan. Viele Einwilligungen wurden bereits durch Gerichte und Datenschutzaufsichtsbehörden für unwirksam erklärt. Wer heute eine Einwilligung einholen will, muss sie nach wettbewerbsrechtlichen, datenschutzrechtlichen und AGB-rechtlichen Gesichtspunkten weitgehend „wasserdicht“ machen. Im Workshop werden Formulierungen für Einwilligungen in die Direktmarketingmethoden und die Verarbeitung personenbezogener Daten für Marketingzwecke erarbeitet, die unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung derzeit als „recht“ sicher angesehen werden können.

ZEITRAHMEN

8.30–9.00	Empfang mit Kaffee und Tee
9.00–10.30	Workshop Teil 1
10.30–11.00	Pause mit Kaffee und Tee
11.00–12.30	Workshop Teil 2
12.30–13.30	Gemeinsames Mittagessen
13.30–15.00	Workshop Teil 3
15.00–15.30	Pause mit Kaffee und Tee
15.30–16.30	Workshop Teil 4
16.30	Ende des Workshops

*Achtung: Workshop 1 endet bereits um 13 Uhr!

Grundfragen zur Einwilligung

- Definition der Einwilligung
- Wer kann eine Einwilligung erteilen?
- Maßstab: Datenschutzrecht, Wettbewerbsrecht und AGB-Recht?

Arten von Einwilligungen

- Ausdrückliche Einwilligung
- Konkludente Einwilligung
- Mutmaßliche Einwilligung

Formerfordernisse für Einwilligungen

- Schriftliche (Off-line) Einwilligung
- Elektronische (On-line) Einwilligung
- „Nachbearbeitung“ (fern)mündlicher Einwilligungen
- Einwilligungen per E-Mail und Fax

Einwilligungen in die Methoden des Direktmarketing

- Faxwerbung
- Telefonmarketing (btc und btb)
- E-Mail-Marketing
- Schriftliche Werbung
- Auswirkungen der BGH Rechtsprechung zu „Payback“ und „Happy Digits“

SPECIAL

Einholung von Einwilligungen in Telefonmarketing durch Dritte

Der Nachweis der Einwilligung

- Aufbewahrungsfristen
- Aufnahme von Telefonaten („Voicefiles“)
- Double-Opt-in vs. Single-Opt-in oder Confirmed Opt-in
- „Lebensdauer“ der Einwilligung

Anreize für Einwilligungen

- Kopplung mit dem Vertragschluss
- Kopplung mit der Teilnahme an Gewinnspielen
- Belohnungen für die Einwilligung

WORKSHOP 2

Projektstudie Datenschutz-Audit: Wie der betriebliche Datenschutzbeauftragte sein Unternehmen prüft



Moderation: Marcus Belke, Geschäftsführer, 2B Advice GmbH, Bonn
Dr. Andreas Knäbchen, Partner, Enterprise Risk Services, Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München
Dominik Stockem, Datenschutzbeauftragter, Microsoft Deutschland GmbH, Köln

Vom Qualitätsmanagement, das einen Datenschutzbeauftragten fordert, über die Datenverarbeitung im Auftrag bis zum freiwilligen Audit gibt es verschiedenste Anforderungen und Gründe für die Durchführung von Datenschutzaudits. Audits und die damit verbundenen Kontrollen sind aufwendig und werden von den Betroffenen oft als Behinderung der täglichen Arbeit empfunden. Wie erzielen Sie eine hohe Akzeptanz für die Durchführung von Audits und wie gestalten Sie Audits für die betroffenen Unternehmensbereiche effizient und risikoorientiert? Ist es möglich, die Vorgaben aus dem Datenschutz und der IT-Sicherheit schon bei der Entwicklung und Implementierung von Software sicherzustellen? Und wie gewährleistet man dauerhaft datenschutzkonforme Auftragsdatenverarbeitung? Erarbeiten Sie gemeinsam mit unseren Spezialisten effiziente und rechtssichere Lösungen für Ihre Unternehmenspraxis!

Welche Audits gibt es? Wo wird ein Audit gefordert und wo hilft es?

- Datenverarbeitung im Auftrag
- Anlage § 9 BDSG, § 9a BDSG
- Stiftung Datenschutz
- European Privacy Seal
- ULD Gütesiegel
- Parallelen, Vorbereitung, Kosten und Aufwand

Das Audit schon in der Entwicklung von Prozessen und Software

- Privacy Development und IT-Security Development Guidelines
- Beispiele aus der Praxis

Effiziente Kontrolle

- Erst die Regel, dann die Kontrolle (Aufstellung effizienter Regeln, Sensibilisierung für den richtigen Umgang mit personenbezogenen Daten, Beispiel: Das Phantom geht um!)
- 100 Audits in 3 Monaten, wie mache ich das? – Integration von Audits in die Unternehmensprozesse

Was kann die „persönliche“ Kontrolle ersetzen?

- Der unabhängige Dritte?, DIN/ISO 27001?, BSI Grundschutz?
- Selfaudit: Eine Alternative oder nur besser als nichts? Modell für eine Vorgehensweise
- Wie viel Kontrolle braucht ein Unternehmen? Von der täglichen Kontrolle durch Datenschutzsheriffs bis zur zweijährigen Stichprobe?

Risikoorientierter Prüfansatz

- Erstellung einer Risikolandkarte
- Erstellung einer Prüfungsplanung
- Durchführung von Prüfungen
- Beispiele aus der Praxis

Effiziente Zielstruktur für die Umsetzung der Anforderungen an die Auftragsdatenverarbeitung

- Definition einer ADV-Zielstruktur (Prozesse, Organisation und Beteiligte, Richtlinien)
- Umsetzung der Zielstruktur
- Anpassung der Verträge
- Prüfung der Verträge (interne und externe Ressourcen, Audits und Self-Assessments, Mengengerüste)
- Beispiele aus der Praxis

Operative Umsetzung im Unternehmen

- Unterschiedliche Audits
- Auditprozesse
- Organisation (Planung, Zeiträume, Unterschiede)
- Management Attention
- Auswahl der Ansprechpartner/Multiplikatoren
- Tools
- Hindernisse

Fallübung: Schwerpunktsetzung in unterschiedlichen Branchen

- Risiken in einzelnen Branchen
- Kontrolle versus Beratung: Ansätze zum Engagement durch den Datenschutzbeauftragten

WORKSHOP 3

Datenschutzkonforme Compliance: Welche Grenzen setzt der Datenschutz den Compliance-Abteilungen?



Moderation: Jörg Alexander Paul, Rechtsanwalt und Partner, Bird & Bird LLP, Frankfurt/Main

Paul Gürtler, Datenschutzbeauftragter, TARGOBANK AG & Co. KGaA, Düsseldorf

Susanne Groppe-Stadler, Rechtsanwältin, Head of Compliance Legal, Siemens AG, München

In dem Workshop wird anhand der im Folgenden genannten Themen mit den Teilnehmern erörtert, welche Anforderungen der Datenschutz an die Bemühungen eines Unternehmens stellt, Compliance herzustellen und ob und wie tatsächliche oder vermeintliche Widersprüche in der Praxis aufgelöst werden können. Fallbeispiele und die Darstellung und Erarbeitung von Best Practices geben den Teilnehmern die Möglichkeit zur aktiven Mitwirkung.

Datenschutz contra Compliance – Ein Spannungsverhältnis

- Stellung des Datenschutzbeauftragten, Stellung des Compliance-Beauftragten
- (In)kompatibilität der Funktionen?
- Gemeinsamkeiten und Grenzen

Compliance und Beschäftigtendatenschutz

- Korruptionsbekämpfung, Betrugsbekämpfung und Geldwäscheüberwachung im Widerspruch zur zulässigen Mitarbeiterüberwachung
- Was können Sie unternehmen, wenn die Staatsanwaltschaft in Ihrem Hause ist und gegen Unbekannt ermittelt?
- Ethische Grundsätze und datenschutzrechtliche Grenzen
- Zusammenarbeit Datenschutz & Revision/ Compliance i. H. a. Mitarbeiterkontrollen

Internationale/grenzüberschreitende Compliance Anforderungen versus nationalen Datenschutz

- Vorkehrungen im grenzüberschreitenden Datenverkehr (EU-Musterverträge/BCR's/Einwilligungserklärungen etc.)
- Relevanz internationaler Compliance-Anforderungen: Setzt der nationale Datenschutz Grenzen? (SOX, Sanktionslisten, Ethical Hotlines)

Compliance und Datenschutz im Konzern

- Unternehmensübergreifende Zusammenarbeit
- Verschiedene Modelle & Praxisfragen
- Best Practices
- Diskussion: Wie gestaltet man das am besten?

Datenschutzrechtliche Problematiken bei der Fallbearbeitung

- Erfassen eines Falles in einem Tool (z.B. Tell-Us, Aktenverwaltungsprogramm etc.) zur Weiterbearbeitung und -verfolgung
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit/gegenseitige Zuverfügungstellung von Informationen und Daten
- Datenspiegelung

Implementation der Compliance mit Anforderungen des Datenschutzes

- Meldepflicht bei Datenpannen gem. § 42a BDSG
- Compliance mit den neuen Regeln der Auftragsdatenverarbeitung
- Best Practice Datenschutz und Compliance-Struktur
- Self-Audits
- Meldungen

Haupt-Sponsor



Die internationale **Ernst & Young**-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Transaktionsberatung sowie in den Advisory Services. Ihr Ziel ist es, das Potenzial ihrer Mitarbeiter und Mandanten zu erkennen und zu entfalten. Die 141.000 Mitarbeiter sind durch gemeinsame Werte und einen hohen Qualitätsanspruch verbunden. Die internationale Ernst & Young-Organisation besteht aus den rechtlich selbstständigen und unabhängigen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG), einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht. In Deutschland ist Ernst & Young mit über 6.900 Mitarbeitern an 22 Standorten präsent; „Ernst & Young“ meint dabei alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited. Weitere Informationen finden Sie unter www.de.ey.com

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Graf-Adolf-Platz 15, 40213 Düsseldorf
www.ey.com

Ansprechpartner: Dr. Stefan Heißner
Telefon: 02 11/93 52-113 97
Fax: 02 11/93 52-143 97
E-Mail: stefan.heissner@de.ey.com

Co-Sponsor



Die **Software Objects GmbH** mit Sitz in Pentling bei Regensburg hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 2000 als innovativer, kundenorientierter Softwaredienstleister etabliert. Kunden aus allen Branchen, von kleinen Unternehmen bis zu international agierenden Konzernen vertrauen auf ihre Lösungen, die stets auf die Anforderungen der Anwender optimiert sind. Die Erfahrung aus mehreren Projekten und das Fachwissen zahlreicher Spezialisten sind in der Datenschutzsoftware DPROREG gebündelt. Die Anwendung bietet neben den Bereichen Verfahrensverzeichnis und Mitarbeiterschulung viele weitere Funktionen, die für ein aktives Datenschutzmanagement unentbehrlich sind.

Software Objects GmbH
An der Steinernen Bank 1, 93080 Pentling
www.software-objects.com
www.verfahrensverzeichnis.de

Ansprechpartner: Dr. Matthias Bauch
Telefon: 094 05/95 41-30
Fax: 094 05/95 41-33
E-Mail: matthias.bauch@software-objects.com

Förderer



Taylor Wessing ist eine führende europäische Full-Service-Kanzlei. Mit über 750 Rechtsanwälten beraten wir Unternehmen umfassend und praxisnah in allen Fragen des nationalen und internationalen Wirtschaftsrechts.

Taylor Wessing
Am Sandtorkai 41, 20457 Hamburg
www.taylorwessing.com

Ansprechpartner:
Dr. Axel Frhr. v. d. Bussche, LL.M. (L.S.E.)
Telefon: 0 40/3 68 03 0
Fax: 0 40/3 68 03 28 0
E-Mail: a.bussche@taylorwessing.com

Aussteller



Ob Internet, E-Mail oder Telefonie, **Aurenz** entwickelt intelligente Standardsoftware, kundenspezifische Projektlösungen und bietet den passenden Beratungsansatz. Mit der Erfahrung aus über 25.000 Installationen gehört Aurenz zu den führenden Experten für Datenschutz und anwenderfreundliche Analysewerkzeuge im ITK-Umfeld. Auch in Zukunft geben wir jeden Tag 100%, damit sich Ihre Investition in Kommunikation und den Schutz sensibler Daten langfristig rechnet.

Aurenz GmbH

Am Kührain 24, 72622 Nürtingen,
www.aurenz.de

Ansprechpartner: Jürgen Dagutat
Telefon: 070 22/9 33 55-35
Fax: 070 22/9 33 55-30
E-Mail: j.dagutat@aurenz.de



PERSICON ist eine Gruppe spezialisierter Beratungs-, Prüfungs- und Zertifizierungsgesellschaften in den Bereichen Informationssicherheit, Risikomanagement und Datenschutz. Unser langjähriges, fundiertes Know-how setzen wir zur Entwicklung und Implementierung effektiver sowie effizienter Managementsysteme ein und unterstützen so unsere Kunden dabei, Abläufe sicherer und die Geschäfte erfolgreicher zu machen.

PERSICON AG

Friedrichstraße 188, 10117 Berlin
www.persicon.com

Ansprechpartner: Knud Brandis
Telefon: 030/688 1988-80
Fax: 030/688 1988-99
E-Mail: kbrandis@persicon.com



REISSWOLF ist einer der führenden Anbieter von Sicherheitskonzepten für die datenschutzkonforme Aufbewahrung, Verwaltung und Vernichtung von Akten und Datenträgern in Europa. 69 Unternehmen in 26 Ländern gehören zur REISSWOLF Gruppe. Branchen wie Banken und Versicherungen, öffentliche Einrichtungen, Rechtsanwälte, Steuerberater, Industrie und Gewerbetreibende vertrauen den hohen Standards und kundenorientierten Sicherheitslösungen von REISSWOLF.

REISSWOLF Deutschland GmbH

Wendenstraße 403, 20537 Hamburg
www.reisswolf.de

Ansprechpartner: Thomas Sander
Telefon: 040/21 15 44
Fax: 040/2 19 46 85
E-Mail: sander@reisswolf.de



secunet ist einer der führenden deutschen Anbieter für anspruchsvolle IT-Sicherheit. Im engen Dialog mit seinen Kunden – Unternehmen, Behörden und internationalen Organisationen – entwickelt secunet leistungsfähige Produkte und fortschrittliche IT-Sicherheitslösungen. Damit sichert secunet nicht nur IT-Infrastrukturen für seine Kunden, sondern erzielt intelligente Prozessoptimierungen und schafft nachhaltige Mehrwerte.

secunet Security Networks AG

Kronprinzenstraße 30, 45128 Essen
www.secunet.com

Ansprechpartner: Jens Westphal
Telefon: 02 01/54 54-2032
Fax: 02 01/54 54-13 25
E-Mail: Jens.Westphal@secunet.com

Sponsoring und Ausstellungen

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren. Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Jochen Kolb, Media Solutions

Telefon: 0211/887 14 93 | Fax: 02 11/887 97 14 93 | E-Mail: j.kolb@fachverlag.de

Michaela Linnhoff, Senior Sales Managerin

Telefon: 0211/9686-3746 | Fax: 0211/9686-4746 | E-Mail: michaela.linnhoff@euroforum.com



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

ALLEMAGNE Port payé

12. Datenschutzkongress 2011

■ Recht & Politik ■ Arbeit & Soziales ■ Datenschutzpraxis ■ Datensicherheit

Termin und Ort:

17. bis 20. Mai 2011, Pullman Berlin Schweizerhof
Budapester Straße 25, 10787 Berlin
Telefon: 0 30/26 96-0

Alternative Übernachtungsmöglichkeit:

Hotel Palace Berlin
Budapester Straße 45, 10787 Berlin
Telefon: 0 30/25 02-0

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-35 46
[Michaela Endemann]
schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
info@euroforum.com

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die Euroforum Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der Euroforum Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.

Ihr Tagungshotel. Am Abend des zweiten Kongresstages lädt Sie das Pullman Berlin Schweizerhof herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein.



Ja, ich nehme teil in Berlin (*alle Preise zzgl. MwSt. p. P.) (Behördenverteter erhalten auf Anfrage einen Sonderpreis)

- am **Kongress** am 18. und 19. Mai 2011 zum Preis von € 1.999,-* (P1104399M023)
- am **European Data Protection Day** am 17. Mai 2011 zum Preis von € 1.399,-* (P1104845M100)
- am **Seminar „Einführung in den betrieblichen Datenschutz“** am 17. Mai 2011 zum Preis von € 1.299,-* (P1104399M100)
- am **Workshop** am 20. Mai 2011 zum Preis von € 1.299,-* (P1104399M400)
 - Workshop 1:** Einwilligungen recht(s)icher und kundenorientiert gestalten
 - Workshop 2:** Projektstudie Datenschutz-Audit
 - Workshop 3:** Datenschutzkonforme Compliance

Kombinationsbuchungs-Möglichkeiten

- am **Kongress** und am **European Data Protection Day** vom 17. bis 19. Mai 2011 zum Preis von € 2.549,-* (P1104399M023) und (P1104845M100)
- am **Kongress** und am **Seminar „Einführung in den betrieblichen Datenschutz“** vom 17. bis 19. Mai 2011 zum Preis von € 2.449,-* (P1104399M013)
- am **Kongress** und an einem **Workshop** vom 18. bis 20. Mai 2011 zum Preis von € 2.449,-* (P1104399M024)
 - Workshop 1** **Workshop 2** **Workshop 3**
- am **Kongress** und am **European Data Protection Day** sowie am **Workshop** vom 17. bis 20. Mai 2011 zum Preis von € 2.899,-* (P1104399M024) und (P1104845M100)
 - Workshop 1** **Workshop 2** **Workshop 3**
- am **Kongress** und am **Seminar „Einführung in den betrieblichen Datenschutz“** sowie am **Workshop** vom 17. bis 20. Mai 2011 zum Preis von € 2.799,-* (P1104399M014)
 - Workshop 1** **Workshop 2** **Workshop 3**

Leider kann ich nicht teilnehmen. Bitte senden Sie mir

- Kongress- und die Workshopunterlagen** zum Preis von € 499,- zzgl. MwSt. zu (P1104399M724)
- die **Kongressunterlagen** zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. zu (P1104399M723)
- die **Workshopunterlagen** aller drei Workshops zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt. zu (P1104399M704)
- die **Unterlagen zum European Data Protection Day** zum Preis von € 299,- zzgl. MwSt. zu (P1104399M700)
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten**
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren** lassen
[Wir nehmen ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 0211/9686-33 33]

Name	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geb.-Datum (TTMMJJJJ)
Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zusendung per Fax: <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Firma	
Anschrift	
Branche	
Ansprechpartner im Sekretariat	
Datum, Unterschrift	

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Bitte ausfüllen und faxen an: 02 11/96 86-40 40